

Die Parteileitung ist sich darüber klar, daß man sich mit der Bildung der sozialistischen Brigaden bzw. Arbeitsgemeinschaften allein nicht begnügen darf, sondern daß es nun darauf ankommt, daß ihnen von allen Seiten die richtige Unterstützung und Hilfe gewährt wird. Zu diesem Zweck wurde ein Maßnahmenplan ausgearbeitet, der Einzelheiten dazu festlegt. Die Grundlage dafür war die Auswertung des 6. Plenums in den Mitgliederversammlungen. Unter anderem wurde beschlossen, daß alle leitenden Funktionäre in einer sozialistischen Brigade Mitglied werden und daß sie für die gesamte Entwicklung dieser Brigade, insbesondere für die Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins der Brigademitglieder, der Grundorganisation gegenüber verantwortlich sind.

Es wurde weiter beschlossen, daß die Parteiorganisation bis Ende November mit allen sozialistischen Brigaden einen Erfahrungsaustausch durchführt. An diesem Erfahrungsaustausch nehmen auch Vertreter der bereits mit dem Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ ausgezeichneten Kollektive der Maxhütte und des Pumpspeicherwerkes Hohenwarte teil. Damit wird sich die Verbindung zwischen den im Handel Beschäftigten und den Produktionsarbeitern verbessern. Wir erreichen auch eine bessere gewerkschaftliche Arbeit. Wir sind voller Zuversicht, daß sich unsere Brigaden unter der Anleitung der Parteiorganisation gut entwickeln und an der Spitze des Kampfes um die Erfüllung der Pläne stehen werden. Dabei wird uns auch der organisierte Erfahrungsaustausch mit anderen HO-Kreisbetrieben und dem sozialistischen Handel in der CSR nützliche Hinweise geben.

Unsere Parteiorganisation richtet ihre Aufmerksamkeit auch auf die weitere Qualifikation der Mitarbeiter des staatlichen Handels. Wir gehen davon aus, daß die qualifizierten Kader, die der Handel bei der voraussehbaren Entwicklung dringend benötigt, vor allem dort gesucht werden müssen, wo sich das Neue rasch entwickelt und durchsetzt, also in den Brigaden der sozialistischen Arbeit. In vielen Gesprächen haben unsere Genossen auf die Bedeutung der fachlichen und poli-

tischen Qualifizierung aller Mitarbeiter hingewiesen. Wir haben uns das Ziel gesetzt, daß allein aus dem Kaufhaus „Fix“ im nächsten Jahr sechs Mitarbeiter das Fachschulfernstudium beginnen, andere die Abendschule besuchen oder ihre Prüfung als Fachverkäufer ablegen. Auf Vorschlag der Parteiorganisation werden durch die Leitung des Betriebes in bestimmten Zeitabständen jüngere Mitarbeiter kommissarisch als Kaufhausleiter eingesetzt. Auf diese Weise wollen wir einen qualifizierten Kadernachwuchs heranbilden, der fähig ist, leitende Funktionen auszuüben. In dem Maßnahmenplan der Parteiorganisation ist weiter vorgesehen, in kurzer Zeit eine Betriebsakademie zu schaffen. Wir sind uns der Tatsache voll bewußt, daß die Erhöhung des ideologischen Niveaus und die Verbesserung der fachlichen Qualifikation unserer Mitarbeiter eine einheitliche Aufgabe ist.

Unsere Parteiorganisation kümmert sich natürlich auch darum, daß sich das zur Verfügung stehende Warensortiment in den Verkaufsstellen ständig verbessert. Das ist nicht möglich, ohne daß von den Handelsorganen aus ein entsprechender Einfluß auf die Produktion ausgeübt wird. Dort, wo wir Mängel im Warensortiment feststellen, liegt die Ursache meist darin, daß es dort die Parteiorganisation noch nicht verstanden hat, den Mitarbeitern den Zusammenhang zwischen der ökonomischen und der politischen Seite ihrer Aufgaben richtig zu erklären. Weiran heute gelobt wird, daß das Warenhaus „Fix“ zum Beispiel Ständig ein gutes Sortiment an Porzellanartikeln hat, so verlohnt es sich, zu untersuchen, wie das erreicht wurde. Es liegt keinesfalls daran, daß das Warenhaus besonders gut vom Großhandelskontor beliefert wird, sondern daran, daß sich eine Genossin energisch für eine zusätzliche Warenbelieferung einsetzt, indem sie in die Produktionsbetriebe geht, dort mit den Leitungen, aber auch mit den Arbeitern, spricht und so unmittelbaren Einfluß auf die Produktion und das Sortiment nimmt.

In dieser Form arbeiten schon mehrere Mitglieder unserer Grundorganisation. Die Produktionsbetriebe unseres Kreises werden systematisch aufgesucht und ihnen